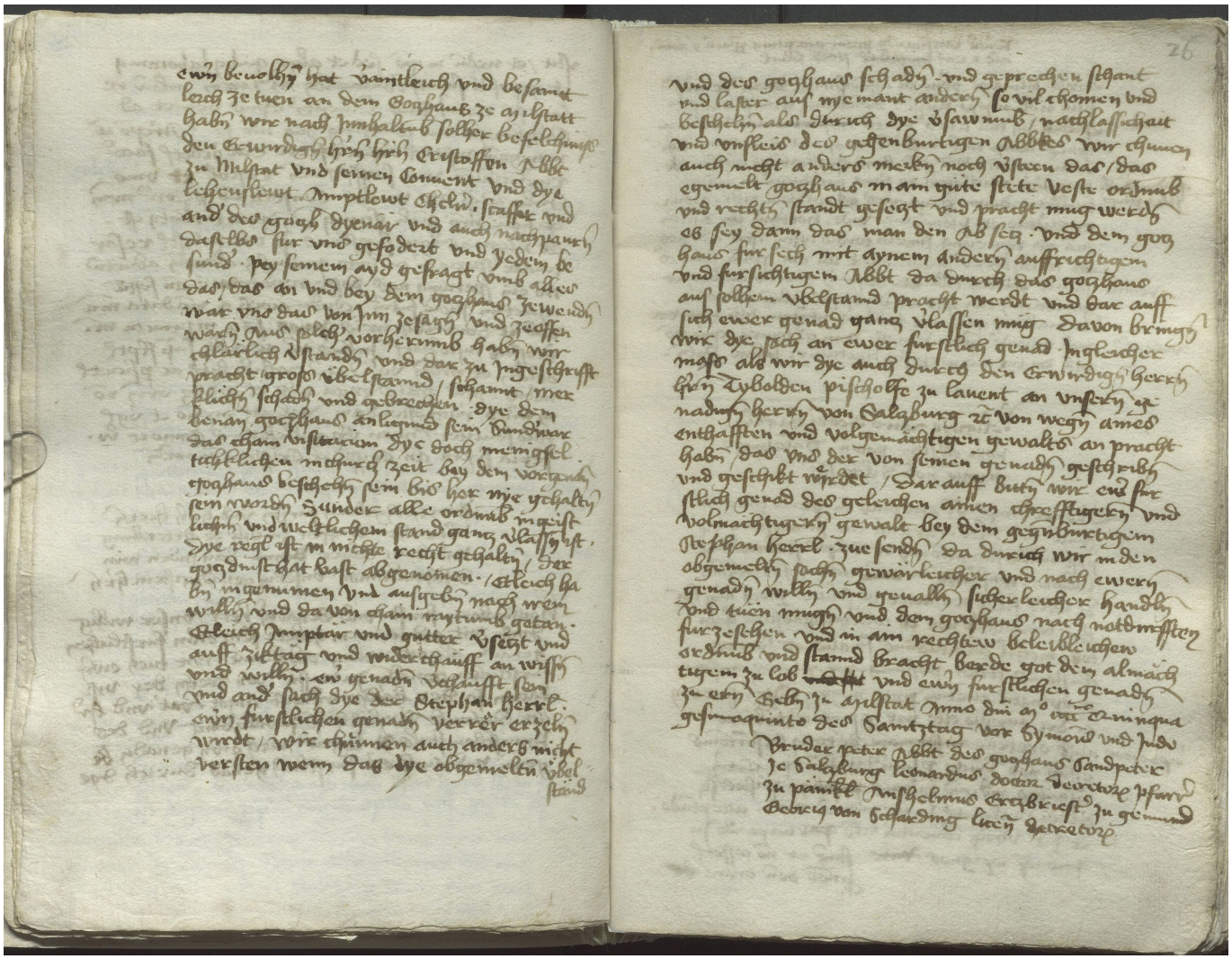
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37907
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



ewn beuolhn hat vantleuch vnd besamet
leuch ze tuen an dem Gothaus ze ayllstatt
habn wre nach pmhaltnd solher beselchung
den Erwurdigh hrn hrn Erstoffen Abbt
zu Mlhrat vnd seinen Conuent vnd dye
lichenstewt Mnptlewt Chelw. straffer vnd
and' des gotsh dyenar vnd auch nachpaurn
dasselbs fur vnd gefodert vnd yedem be
sund' bey seinem ayd gefragt vmb alles
das/das an vnd bey dem gothaus ze weydh
war vnd dus von im zesagn vnd zeugen
wardn Auch sich vorchermb habn wir
erlaurlich vstandn vnd dar zu pgestigrifft
pracht/gros vbelstamd/schamt/mer
lichn schadn vnd gebrechen dye dem
benan gothaus anlegnd sein vnd'nan
das chann vnsterem dye doch menigfel
tiklichen mchurch zeit bey dem vorgend
gothaus besitzn sein bis her nye ychalten
sein wordn Sunder alle ordnus mgeist
lichn vnd wltlichem stand ganz vlassn ist.
Dye regl ist in mchte recht gehalten/der
gotdnst hat hast abgenomen./Gleich ha
bn mgenumen vnd ausgeben nach wem
willn vnd da von chain mytumb gatan.
Gleich Mnptlew vnd gutter vsezt vnd
auff zilt tag vnd widerchauff an wissn
vnd willn. ew genadn bekunfft sein
vnd and' sich dye der Stephan Herrl.
ewn furstlichen genadn verrer erzelen
wrdt/wir chunnen auch anders nicht
versten wenn das dye obgemelten vbel
stand

vnd des gothaus schadn vnd gebrechen stehant
vnd laster auf nyemant anderen so vil chomen vnd
besteln als durch dye vsawnus/nachlassichait
vnd vnfleis des gegenburtigen Abbtes wir chunnen
auch nicht anders merkn noch vsteen das/das
egemelt gothaus mit gute stete veste ordnus
vnd rechtn standt gesetzt vnd pracht mug werdn
es sey dann das man den Abt seez. vnd dem got
haus fur sich mit aynem anderen auffrichtigen
vnd fursichtigen Abbt da durch das gothaus
auf solchem vbelstand pracht wrdt vnd dar auff
sich ewer genad ganz vlassen mug Davon bringen
wir dye sach an ewer furstlich genad In gleicher
maso als wir dye auch durch den Erwurdigh herrn
hrn Tybolden pischolfe zu Lauent an unsern gi
nadigen herrn von Salzburg ꝛc von wegn ames
enthaftten vnd volgemachtigen gewalts an pracht
habn das vns der von seinen genadn geschrib
vnd geschikt wrdet/Darauff bitn wir ew fur
stlich genad des gleichen ainen chrefftigen vnd
volmachtigen gewalt bey dem gegenburtigen
Stephan Herrl zu sendn da durch wir in den
obgemelten sachn gewarlicher vnd nach ewern
genadn willn vnd gewallt sicherlicher handln
vnd tuen mugn vnd den gothaus nach notdurfftigen
furzesehen vnd in am rechtiw beleibleichen
ordnus vnd stamd bracht werde got dem almächt
igem zu lob vnd ewn furstlichen genadn
zu ern beln zu ayllstat Anno dni ꝛ° cc° xl° quinqua
gesimo quinto des Samtztag vor Symonis vnd Jude
Bruder peter Abbt des gothaus sandpeter
ze Salzburg Leonardus doctor decretorum pfarr
zu pamtl Mthelmus Erzbriest zu gmunt
Berey von Schardmg licen decretorum